

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: BgA/106/2018

Referat:	Bürgermeisteramt	Datum:	16.01.2018
Ansprechpartner:	Norbert Wieser	AZ:	
Weitere Beteiligte:			

Beratungsfolge	Termin	
Marktgemeinderat Wendelstein	25.01.2018	öffentlich

Antrag der CSU-Fraktion, bei allen gemeindlichen Neubauten oder Erweiterungen untersuchen zu lassen, ob diese in Holzbauweise errichtet werden können

Sachverhalt:

Die CSU-Fraktion stellte mit Schreiben vom 04.12.2017 folgenden Antrag: „Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen gemeindlichen Neubauten oder Erweiterungen untersuchen zu lassen, ob diese in Holzbauweise errichtet werden können“.

Dies wird damit begründet, dass Holz als nachwachsender Rohstoff umweltfreundlich im Wald produziert wird, stetig nachwächst und meist günstiger ist als andere Standardbauweisen. Zudem wird klimaschädliches Kohlendioxid gebunden und beim Bauen mit Holz derartige Emissionen vermieden. Holz hat hervorragende Wärmeschutzeigenschaften und ist auch im Brandfall stabil. Mit Holzbauweise lassen sich Vorhaben schneller verwirklichen. Holzbauweise eignet sich zudem für Aufbauten auf bestehende Gebäude. Holz ist leicht zu verarbeiten und ein Baustoff mit niedrigster Schadstoffbelastung.

Die Verwaltung war gegenüber allen Bauweisen bereits in der Vergangenheit grundsätzlich offen.

Bei den zuletzt im Zuge der Generalsanierung umgebauten gemeindlichen Gebäuden musste zwangsläufig die bestehende Baukonstruktion für die energetische Gebäudesanierung zugrunde gelegt werden (Hans-Seufert-Halle: Stahlbetonkonstruktion, Brandschutzsanierung Mittelschule: Massivmauerwerkswandkonstruktion mit mineralischer Außendämmung, Grundschule Kleinschwarzenlohe: Stahlbetonsandwichfassade).

Bei den zuletzt neu errichteten oder erweiterten Gebäude stellte sich die Situation wie folgt dar: Feuerwehrgerätehaus Röthenbach: Stahlbetonhülle mit Wärmedämmverbundsystem bzw. Faserzementfassade auf mineralischer Dämmung, zweischalige Stahlbetonfertigteile mit Kerndämmung; Verwaltungsgebäude Bauhof: Holzrahmenbauweise. Entscheidend für die Wahl der Holzwandkonstruktion bei der Erweiterung des Bauhof-Verwaltungsgebäudes war die Anforderung, dass das Gebäude nach der Entfernung des Dachs sofort wieder regendicht sein musste, da der Betrieb nicht ausgelagert werden konnte.

Aufgrund von vielfältigen Erfahrungen gibt es auch gewisse Vorbehalte gegen die Holzbauweise bei der Wohn- und Büronutzung. Diese ist insbesondere anfällig in Bezug auf

die Entstehung bauphysikalischer Mängel. Mängelursachenforschung und Mängelbeseitigung sind hier sehr aufwändig. Nachträgliche, unbeabsichtigte Zerstörung der luftdichten Hülle durch menschliche Eingriffe oder Schädlingsbefall führen zu weitreichenden und schwer zu sanierenden Bauschäden.

Gute Werte bei Wärme- und Schallschutz sind jedoch nicht nur abhängig von der korrekten Planung und richtigen Ausführung. Erheblichen Einfluss auf die bauphysikalischen Eigenschaften hat der Umgang der Nutzer mit der Baukonstruktion. Jede nachträgliche Durchdringung (Nagel, Schraube) kann die Baukonstruktion nachhaltig zerstören.

Bei der Errichtung von Lagern, Überdachungen etc. spricht aus bautechnischer Sicht grundsätzlich nichts gegen die Verwendung von Holz als Baustoff.

Zur Absicherung der „Nachhaltigkeit“ und „Umweltfreundlichkeit“ muss die Herkunft und die Verarbeitung des verbauten Holzes konkret definiert ausgeschrieben und überwacht werden. Insbesondere die lückenlose Überwachung der Holzherkunft ist schwierig. Kurze Transportwege wären ebenfalls ein wichtiges Kriterium.

Aus Sicht des Bautechnischen Referates sollte, wie bereits praktiziert, die Variante „Holzbauweise“ fallweise geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei gemeindlichen Neubauten oder Erweiterungen grundsätzlich eine Ausführung in Holzbauweise mit untersuchen zu lassen, soweit dies aus fachlicher Sicht sinnvoll erscheint.

Finanzierung:

Die Mehrkosten sind im Haushalt mit einzuplanen

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

171204 CSU - Gemeindegebäude in Holzbauweise

Werner Langhans
Erster Bürgermeister